

Protokoll Nr. 14

Mitgliederversammlung am 18.04.2023

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Dr. Alfons Nowak begrüßte die Versammlungsteilnehmer um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt. 20 Mitglieder haben teilgenommen (Siehe Teilnehmerliste).

Pfr. Overkämping, Margret Horn, Wolfgang Händschke, Christa Mendla und Annegret Rotthoff hatten sich entschuldigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Totenehrung

Der 1. Vorsitzende erinnerte an unsere Mitglieder, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind und bat die Versammlung für eine Gedenkminute aufzustehen. Es waren die Mitglieder und Freunde des Vereins Horst Dorsch, Wilhelm Diekmann, Heinz Möllers, Resi Röttger, Luise Hesse und Irmgard Rummel.

5. Bericht des Vorsitzenden

5.1. Keniareise November 2022

Alfons Nowak berichtete zunächst in einem bildreichen Vortrag über seine letzte Reise nach Kenia im November 2022. Dort besuchte er in Begleitung von Elke Thoms unsere 3 Hilfsprojekte, den Savio Club, die Bosco Boys und die Bosco Girls.

5.1.1. Savio Club

In **Kakuma** hat sich einiges verändert, da die Gemeinschaft der Salesianer nach Kakuma Stadt verzogen ist auf Grund der Schäden durch die Hochwasser an den Gebäuden in ihrem Don Bosco-Zentrum im Lager. Alfons und Elke konnten aber dort wohnen. Betreut wurden sie von **Fr. Eric**, Kenianer – nicht zu verwechseln mit Alfons' Freund Fr. Erick aus Nakuru, den sie auch besuchten, der jetzt als Dozent an der Katholischen Universität von Ost-Afrika in Nairobi tätig ist.

Das **Ausbildungszentrum für Flüchtlinge und Turkana** der Salesianer in der Stadt ist fast fertiggestellt. Die UNO fördert Projekte zur Ausbildung von Frauen. Alfons und Elke waren dabei, als Ethel, eine durchsetzungsfähige farbige UN-Diplomatin aus Kanada ihren Kontrollbesuch machte und anmahnte, warum nicht mehr Frauen unter den Elektriker- und Schreiner-Auszubildenden waren. Mit **Lucy**, unserer neuen Supervisorin für den **Savio Club** und Lehrern besprach Alfons die Situation. Alle waren sehr zufrieden. 1.200 Kinder werden zur Zeit in 9 Gruppen betreut. Einige Wünsche wurden geäußert:

- Die Einrichtung einer kleinen **Bibliothek für die Kinder**, wo sie Lesestoff mit einfachen Geschichten im Sinne unserer früheren Lesebücher ausleihen könnten. Gleichzeitig könnten diese Stoffe im Unterricht behandelt werden. – Vermisst wird an einigen Stellen ein **Schattenplatz**, damit die Gruppe der Kinder während des Unterrichts geteilt werden kann. – Die neue Guadalupe Gruppe klagte, dass sie es bis zur nächsten **Wasserstelle** so weit hätten. – Die weit entfernt unterrichtenden Lehrer baten darum, die wöchentlichen Erfrischungspakete für die Kinder mit dem Auto zu ihnen bringen zu lassen. Der **Transport auf dem Fahrrad** ist für die Lehrer sehr beschwerlich.

Bei Gesprächen mit lange Bekannten wurde deutlich, wie sehr der Ukraine-Krieg sich auswirkt. **Die Ration für die Flüchtlinge ist auf die Hälfte gekürzt worden!**

Der **Höhepunkt** des Aufenthaltes in Kakuma war natürlich das **Fest**, das dieses Mal mit allen **1.200 Kindern** gefeiert wurde. Die zwei Gruppen aus Kalobeyei wurden mit dem Bus herangebracht. Die anderen liefen wie üblich. Die Mühe war dieses Mal besonders groß, da es gerade am Morgen heftig geregnet hatte und die Kinder auf matschigem, klebrigem Lehm laufen mussten. Der Comboni-Gruppe mit dem weitesten Weg sah man ihre Erschöpfung deutlich an. Nach einer Erfrischung waren sie aber mit Begeisterung dabei. Alfons und Elke trugen zum Programm und zur allgemeinen Begeisterung einen Wiener Walzer bei. Während für Alfons Nowak der Besuch in Kakuma wie ein Nach-Hause-Kommen war, stellte der Besuch im Flüchtlingslager für Elke Thoms eine große emotionale Herausforderung dar.

Während der Osterferien hat **Lucy** an einer **Weiterbildung zum Thema ‚Charakterformung‘** in Nairobi teilgenommen. Sie hat es sehr genossen und hat gute Anregungen für die Umsetzung bei der Arbeit mit den Lehrern und Kindern bekommen.

5.1.2. Bosco Boys

Alfons und Elke besuchten die Bosco Boys in Nairobi und waren im Internat in **Kuwinda** und bei den Jungen in der Rehabilitation in **Langata**. Gerade während ihres Besuches wurden 8 Jungen hier aufgenommen, die aus Polizeigewahrsam abgeholt worden waren. In Kuwinda gab es wieder den festlichen Einzug in den Speisesaal unter Pauke und Trompeten durch die Blaskapelle der Jungen. **Fr. Chege** betonte den Dank der Bosco Boys an unseren Verein. **Fr. Vincenzo**, der über 90-jährige ehemalige erste Pfarrer in Kakuma, hatte sich erholt und kann es nicht lassen, Pläne für einen Schulneubau zu entwickeln. Mit **Anne**, der Sekretärin, wurden einige Fragen der Buchhaltung besprochen. Sie hatte Sr. Gisele von den Bosco Girls fleißig geholfen, mit unserem Buchhaltungsprogramm zurecht zu kommen.

Jetzt, an den Ostertagen wurden 54 Kinder in Kuwinda getauft und nahmen zum ersten Mal an der Heiligen Kommunion teil.

5.1.3. Bosco Girls

Sr. Gisele, unsere Ansprechpartnerin für das Bosco Girls-Projekt in **Dagoretti Market**, einem Slum-ähnlichen Stadtteil am Rande von Nairobi, machte ihr Versprechen wahr und empfing Alfons und Elke mit Tanzen und Singen. In der letzten Zeit hatte es Schwierigkeiten gegeben, die Abrechnung pünktlich zu erhalten und Informationen über die Projekte kamen nur spärlich. Sr. Gisele fürchtete, dass wir ihr unsere Unterstützung entziehen würden. Vor Ort waren Alfons und Elke nun völlig begeistert von dem, was die Salesianer-Schwestern unter der Leitung von **Sr. Purity** hier aufgebaut haben. Die Schwierigkeiten erklärten sich zum Teil dadurch, dass unsere Ansprechpartnerin nicht selbst in Dagoretti vor Ort ist und ihre Nachrichten in der Ordenszentrale in Nairobi-Zentrum erstellt, wo sie für die Abwicklung der Spendengelder verantwortlich ist. Auch war sie persönlich stark belastet, da ihre Familie in Goma im Kongo lebt am Hang des damals aktiven Vulkans.

(Die jetzige Quartalsabrechnung ist pünktlich eingegangen.)

Das kleine Zentrum in Dagoretti-Market machte einen hervorragenden Eindruck. Es gibt eine große Ausbildungsgruppe von **Friseurinnen**, die sehr an Elkes Haar interessiert waren. Sie werden zusätzlich in Maniküre und Pediküre unterrichtet. Die neuesten Bilder zeigen auch, dass Tattoos geübt werden. Die **Schneiderinnen** bilden eine große Gruppe. Sie produzieren Taschen, T-Shirts. Eine vom Lions-Club gestiftete Stick-Maschine bietet die Möglichkeit, ihre Produkte mit schönen Applikationen zu versehen.

Beeindruckt waren Alfons und Elke von der **Köchinnen**-Gruppe – auch hier wie bei den anderen Gruppen ist ein Mann dabei. Sie lernen Kochen und werden in Catering, im Organisieren und Verkauf der hergestellten Speisen unterrichtet. Es gibt einen Speiseraum, wo sie lernen, ihre Mahlzeiten stilgerecht zu servieren. Der Wunsch wurde geäußert, eine Cocktail Bar zu finanzieren, damit sie lernen, Drinks zu servieren.

Die **Computer-Klasse** ist sehr begehrt. Hier sind die Zahlen Frauen/Männer ausgeglichen.

Das Alfons Nowak seit 2013 bekannte **Mama-Margret-Projekt** – Frauen stellen Kunsthandwerk aus Perlen her – ist in der Corona-Zeit eingebrochen. Die Frauen arbeiten zu Hause. In Dagoretti trafen

wir eine Gruppe Behinderter, die hier unter Anleitung Perlenarbeiten anfertigen. , **ein Mann ist unter ihnen**

Sr. Purity ist die Leiterin dieses Zentrums. Der Besuch von Alfons und Elke hat den Kontakt aufgefrischt. Neue Fotos aus den Ausbildungsgruppen sind bereits auf unserer Homepage.

5.1.4. DONUM-Kleinkreditprojekt

Auf Nachfrage von August Lucas erzählte Alfons Nowak auch vom **Kleinkredit-Projekt DONUM** in Nairobi. Dieses Projekt hat mit unserem Verein nicht direkt zu tun. Es wird von Alfons Nowak mitbetreut und ist durch seinen Freund **Fr. Selvam** angeregt worden. Von den Zinsen eines Stammkapitals werden an junge Unternehmer Kredite in der Größenordnung von 200 bis 700 € ausgegeben. Die Interessierten müssen ihre Projekte vorstellen und nehmen an einer Schulung teil, um auf die Herausforderungen des Marktes vorbereitet zu sein. 80% des Kredits muss zurückgezahlt werden. Bei regelmäßigen Treffen werden die anfallenden Probleme des Geschäftslebens besprochen. Alfons und Elke besuchten die kleinen Geschäfte: Kioske, Fischbraterei, Schweine-, Hühnerzucht. Neben sehr erfolgreichen Geschäften, hatten einige auch aufgegeben. Das Projekt, das seit 2 Jahren besteht, befindet sich in einem ständigen Lernprozess.

Für Elke war der Besuch bei den sehr einfach lebenden Teilnehmern sehr berührend und zum Teil schockierend, wie sie bei der Mitgliederversammlung erzählte.

5.2. Spenden

Eine große Spende, aus einer Erbschaft stammend, erreichte uns von einem Mitglied, das nicht genannt werden möchte. Über 10.000 € bedanken wir uns herzlich! Die Angehörigen verstorbener Mitglieder hatten zur Beerdigung um Spenden für unseren Verein gebeten. Dabei erreichten uns zur Beerdigung von Heinz Möllers Spenden in der Höhe von 2.605 €, bei Resi Röttger 1.685 € und bei Luise Hesse 610 €. Herzlichen Dank allen Spendern und vielen Dank den Angehörigen, die in der schmerzhaften Situation des Verlustes eines lieben Menschen an unseren Verein gedacht haben! Durch das gute Spendenaufkommen konnten wir in diesem Jahr bereits jeweils 13.000 € an den Savio Club und die Bosco Boys überweisen und 3.000 € an die Bosco Girls.

5.3.Homepage

Die Gestaltung unserer Homepage ist von **Martin Vogler** übernommen worden, da Günther Jordan sich aus persönlichen Gründen aus unserer Vereinsarbeit zurückziehen musste. – Wir danken **Günther Jordan** an dieser Stelle noch einmal für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein. - Martin hat in kurzer Zeit, den großen Arbeitsaufwand bewältigt und die Homepage nach seiner Erfahrung mit anderen Webseiten aufgestellt. Wir sind ihm sehr dankbar für das Ergebnis und laden alle Mitglieder und Freunde ein, sich regelmäßig über Neuigkeiten aus unseren Projekten hier in gut lesbarer und anschaulicher Form zu informieren.

5.4. Spendensiegel

Noch immer sind wir nicht so weit, das Spendensiegel beantragen zu können. Thomas Lange, der die Unterlagen für das Spendensiegel geprüft hat, wies uns darauf hin, dass Christa Mendla, eine der Kassenprüferinnen, die jetzt ausscheidet, die Ehefrau unseres Kassierers Norbert Mendla ist. In den Anforderungen des DZI wird gefordert, dass die Kassenprüfer unabhängig sein müssen.

Alfons Nowak bat um Unterstützung zur Vorbereitung des Antrags. Die erforderlichen Unterlagen sind anspruchsvoll, insbesondere der Geschäftsbericht, der für 2021 nahezu fertiggestellt ist und in Kürze auf unserer Homepage einsehbar sein wird. Der Bericht für 2022 muss noch komplett erstellt werden.

6. Bericht des Kassierers

Der Kassierer Norbert Mendla gab einen klaren Kassenbericht ab. Dazu hatte er eine übersichtliche Tabelle vorbereitet, aus der sämtliche Einnahmen und Ausgaben und die Verwendung der Spenden gut zu erkennen waren.

Unser **Spendenaufkommen im Jahre 2022 betrug 66.044,46 €** und lag damit um 8.259,02 € höher als im Jahre 2021. 24.500 € waren davon jeweils an den Savio Club und an die Bosco Boys weitergeleitet worden. 9.000 € an die Bosco Girls. Unsere Verwaltungsgebühren sind weiterhin bescheiden und lagen im Jahre 2022 im Wesentlichen aus dem Grunde um 1.164,46 € höher als 2021, weil wir für die Gestaltung der Homepage durch Martin Vogler einen Laptop im Preis von 909 € anschaffen mussten.

Von Norbert Mendla wurden die relativ hohen Auslandsüberweisungen zur Diskussion gestellt. Überlegungen, Überweisungen seltener oder für alle drei Projekte gleichzeitig zu tätigen, wurden schließlich abgelehnt. Es ist nicht sinnvoll, die Spendengelder lange auf unserem Konto zu horten. Auch ist es nicht zumutbar, dass die drei Begünstigten in Kenia selber die Aufteilung der Gelder vornehmen sollen.

7. Aussprache zu den Berichten

Es gab eine lebhafte Aussprache zu den Berichten von Alfons Nowak und einige Nachfragen zum Kassenbericht von Norbert Mendla. Nachgefragt wurde nach der Praxis der Beschneidung von Mädchen. Alfons Nowak konnte keine neuen Informationen dazu geben. Der alternative Ritus eines Programms zum Übergang zum Frau-Sein ist durch Sr. Loina, mit der Alfons weiter in Kontakt ist, in Pokot eingeführt worden. Nach seiner Kenntnis wird es weiter praktiziert. Die Finanzierung einer Bibliothek für den Savio Club wurde begrüßt.

8. Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferin **Claudia Kock** berichtete von der Kassenprüfung durch sie und Christa Mendla am 25.03.2023, die Corona bedingt die Jahre 2021 und 2022 erfasst hatte. **Christa Mendla** selbst konnte bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend sein. Die Kassenprüfung stützte sich auf die Einsicht in die elektronische Buchführung unseres Buchhaltungsprogramms und die Kontoauszüge der Sparkasse Vest. Beide Kassenprüferinnen hatten eine einwandfreie Erfassung aller Konto-bewegungen festgestellt.

9. Entlastung des Vorstandes

Claudia Kock stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Die Entlastung durch die Mitgliederversammlung war einstimmig.

10. Wahl einer Kassenprüferin oder eines Kassenprüfers

Als neue Kassenprüferin für Christa Mendla, die turnusgemäß ausschied, wurde **Irmgard Möllers** einstimmig gewählt, die die Wahl annahm.

11. Verschiedenes und Ende der Mitgliederversammlung

Alfons Nowak berichtete von Vorträgen, die er gehalten hat, zweimal am Gymnasium Werne und einmal am Gymnasium Datteln. Er bat die Mitglieder, sich vermehrt um Werbung für unseren Verein einzusetzen. Er verteilte die neu hergestellten Flyer und Aufnahmeanträge.

Gegen 18.30 Uhr beendete er die Mitgliederversammlung, bedankte sich bei allen Teilnehmern, die gekommen waren und wünschte allen einen guten Heimweg und schönen sonnigen Frühlingsabend.

August Lucas